

Gemeinsame Taucherfortbildung in Berlin war ein großer Erfolg!

Gemeinsam mit einigen Tauchern der Ortsgruppe Goslar führte die Ortsgruppe Langelsheim am Wochenende vom 8./9. Juni 2008 eine vom Goslarer Vorsitzenden Michael Ebeling hervorragend vorbereitete Taucherfortbildung beim DLRG Landesverband Berlin durch:

Am frühen Samstag Morgen (7 Uhr) holten die Goslarer Kameraden Michael, Henning und Frank die Langelsheimer Teilnehmer Ulli, Walter und Friedhelm ab. Mit einem kurzen Zwischenstopp landeten sie bereits um kurz nach zehn Uhr in der Bundes-Lehr- und Forschungsstätte, dem Siegfried-John-Haus, an der Spandauer Scharfen Lanke in Berlin (vgl. www.Berlin.DLRG.de).

Nach einer fachkundigen Einführung durch den Berliner Kameraden Dieter Schulze, der sich kurz fassen konnte, weil bis auf einen Taucher bereits alle Teilnehmer, über umfangreiche Vorerfahrungen im Tauchturm verfügten, ging es direkt in den Tauchturm (vgl. www.tauchturm.dlrg.de). Nachdem die Tauchertruppe, die unter Leitung des erfahrenen Tauchlehrers Michael (dies sollte sein 600 (!) Tauchgang werden) stand, mehr oder weniger elegant durch die enge Einstiegsluke in das Innere des Turmes gelangt war, dauerte es auch nicht lange und sie fand sich nach problemlosen Abstieg schon auf 40 Meter Tiefe wieder. Von hier ging es über eine Leiter in einem engen Zylinder weitere zehn Meter hinunter in die kleine Arbeitskammer. In der für Sporttaucher schon beeindruckenden Tiefe von 51 Meter angekommen, absolvierten die sechs Lebensretter eine Reihe von kleineren Übungen. So verflogen die zwölf Minuten Grundzeit wie im Fluge und es kam bei keinem der Testpersonen zu den gefürchteten Ausfallerscheinungen des Tiefenrausches!

Der lange Weg an die Oberfläche war zwar ziemlich zeitraubend, wurde aber ebenfalls mit Bravour gemeistert. Erleichtert absolvierten die „Tieftaucher“ die üblichen medizinischen Tests und wurden anschließend bei einem kühlen Getränk in das Großstadtleben der Bundeshauptstadt entlassen.

www.sparkasse-goslar-harz.de

Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 Sparkasse Goslar/Harz

Sie wollen Richtung Zukunft starten? Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse Goslar/Harz**

Taucherfahrt Berlin

Nach dem **sportlichen Teil** mit seinem absoluten Tiefpunkt stellte sich der „Sechserpack“ nun noch der **politischen Bildung**:

Nach Besichtigung der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund und der Holocaust-Gedenkstätte ging es am Brandenburger Tor vorbei zum Reichstag. Dort erwartete die Gruppe eine interessante Führung, die bis auf die Kuppel hinauf führte. Als dieser (Höhe) Punkt des Ausfluges um ca. 20.30 Uhr erfolgreich beendet worden war, war noch immer nicht Schluss, denn es folgte noch der **kulturelle Teil**:

Zunächst mussten Berliner Spezialitäten verkostet werden (Currywurst scharf), mit Berliner Originalen geplaudert und schließlich noch das berühmte „Hard-Rock-Cafe“ besucht werden. Nachdem die Rettungsschwimmer auf dem viel befahrenem Kurfürstendamm gemeinsam mit einer Gruppe türkischer Jugendlicher ihre Fußballbegeisterung kund getan hatten, ging es weit nach Mitternacht endlich zurück nach Spandau. Doch nicht genug: der jüngere Teil der Fortbildungsteilnehmer musste noch die Erfahrungen des Tages rückblickend verarbeiten. Die mitgebrachten Getränke reichte hierzu knapp aus.

Nach kurzer Nacht, die der älteste Teilnehmer separat auf dem Sofa verbrachte, um die übrigen Kameraden, die glücklich in ihren nur 60 cm breiten Kojen lautstark schliefen, nicht zu sehr zu stören, neigte sich die Exkursion nach Berlin dem Ende zu:

Nach dem Frühstück schließlich noch der „**Bootsführerteil**“. Über 90 Minuten befuhren die sechs Kameraden sieben verschiedene Berliner Seen (u.a. Großer und Kleiner Wannsee, Havel) und durften dabei historische und moderne Villen bestaunen und über die gesellschaftlichen Unterschiede in Deutschland staunen. Danach wurde im Goslarer DLRG-Bus die Rückfahrt angetreten.

Bei der Ankunft im Harz um ca. 16 Uhr bestand (wie schon während der gesamten Fahrt) große Einigkeit:

5

Taucherfahrt Berlin

„Es war zwar ein anstrengender Ausflug, aber die gesammelten Eindrücke rechtfertigen den Aufwand. Die bestehende Freundschaft zwischen der OG Goslar und der OG Langelsheim muss mit ähnlichen Ausflügen weiter vertieft werden.“

Alle Teilnehmer, die sich gegenseitig versicherten, ihrem Wohnort treu zu bleiben, machten sich den Ausspruch von Otto von Bismarck zu Eigen:

„Zuweilen, Verehrtester, habe ich die Gewohnheit, einem Menschen das Leben zu retten.“

Anregung:

Möglicherweise wird der ehrenwerte Kamerad Michael bei den anstehenden Feierlichkeiten anlässlich seines 600 Tauchgangs Gelegenheit geben, die eindrucksvolle DVD, die über den sportlichen Teil der Fortbildung hergestellt wurde, vorzuführen. Eine geeignete Räumlichkeit ließe sich sicher finden.



Henning, Michael, Walter, Friedhelm und Ulli (Bossi fotografiert)

Friedhelm Möse von der DLRG Langelsheim